

Mit Mut und Weitblick für die Tennis-Zukunft

Eröffnungsfeier und offizielle Inbetriebnahme der neuen städtischen Tennisanlage

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau. Eine Bravourleistung des Tennisclubs Landau wurde am Samstag durch die Eröffnungsfeier der neuen Tennisanlage offiziell seiner Bestimmung übergeben. Als „ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte“ ist die dreijährige Planungs- und Umsetzungsphase in der Einladung beschrieben und nach dieser langen Zeit war das Beisein der Ehrengäste, Vereinsmitglieder, Baufirmen, Sponsoren, Gönner, Sportler und Vorstandschaft, für alle ein Gänsehautmoment, endlich das Geschaffene seiner Bestimmung zu übergeben.

Rupert Rebl, der Vorstand Finanzen, übernahm die Begrüßung und den Rückblick und entschuldigte gleichzeitig den Vorstandsvorsitzenden Dr. Markus Thannhuber aufgrund einer beruflichen Auslandsreise. „Als Vorstand des TC Landau bin ich unglaublich stolz darauf, dass wir nun Betreiber dieser neuen städtischen Vier-Tennis-Allwetterplatzanlage sind, die nicht nur unseren Mitgliedern, sondern auch Gästen und Nichtmitgliedern deutlich länger als eine Sommersaison zur Verfügung steht“, so Rupert Rebl. Die Plätze können aufgrund des Aufbaus und der Beschaffenheit länger bespielt werden und in den Abendstunden wird dies zusätzlich durch eine LED-Beleuchtungsanlage unterstützt. „Diese Anlage ist eine der modernsten Freiplatzanlagen in Niederbayern“, so Rupert Rebl. Die Buchung der Plätze erfolgt über ein digitales Buchungssystem mit der Buchungsapp „ebusy“. Zudem verfügt die Anlage über fünf Hauptsponsoren und zwölf weitere Sponsoren.

Rupert Rebl ging auf die Entstehungsgeschichte der neuen Tennisanlage ein. Vor rund vier Jahren wurde nach einem Herren-50-Training über die Zukunft des Vereins sinniert und



Vorstand Finanzen Rupert Rebl (r.) begrüßte die Ehrengäste mit drittem Bürgermeister Xaver Hagn (v.l.), BTV Regionalvorsitzender Karl Dinzinger, Bürgermeister Matthias Kohlmayer, Landrat Werner Bumeder, MdL Dr. Petra Loibl und zweiten Bürgermeister Thomas Lorenz.

diskutiert. Der Unterhalt und der laufende Betrieb der acht Sandplätze konnte schon länger nicht mehr bewältigt werden. Über verschiedene Varianten wurde nachgedacht und noch ging der Verein davon aus, als Club auch Bauherr zu sein. Zusammen mit Thomas Körner, Vorstand Jugend, wurden Kostenschätzungen und Planungen vorgenommen. Es gab intensive Gespräche mit der Stadt und Stadtkämmerin Gerlinde Radspieler unternahm die Ausschreibung eines Förderprogramms.

Erste Ausschreibung führte zu „Schockstarre“

Aufgrund der damaligen Kostenschätzung erhielt man im zweiten Anlauf eine Förderungszusage von mehr als 200 000 Euro – jedoch ausschließlich für Kommunen. Das Ingenieurbüro OBW erstelle eine Kostenberechnung, die nach oben korrigiert werden musste. „Die erste Ausschreibung führte zu einer Schockstarre. Das Projekt ‘TC Landau-Zukunft’ schien mehr als ge-



Vincent Reisach. – Fotos: al

fährdet“, so Rupert Rebl. Auch eine Vier-Platzanlage schien nicht realisierbar, aber eine weitere Ausschreibung führte schließlich in die Ausführungsphase.

Die Förderungszusage konnte aufgrund der veränderten Ausführung aufrecht erhalten werden und mit der Rückgabe von vier Plätzen an die Stadt – die Fläche von zwei Plätzen bleibt noch als Reserve – und der maximalen Belastung des Vereins mit der Beteiligung



Timo Novak.

eines zinslosen Darlehens an die Stadt Landau in Höhe von 60 000 Euro konnte das Vorhaben realisiert werden. „Mit dieser Umsetzung kann sich der TC in eine positive Zukunft entwickeln und es liegt jetzt an den Verantwortlichen des TC, dies umzusetzen“, so Rupert Rebl.

MdL Dr. Petra Loibl erinnerte an den 3. Juni 2022, die Übergabe des Förderschecks durch Staatsminister Bernreiter, und die schwere Planungsphase. „Sie haben alles geschafft und

wir freuen uns heute hier stehen zu können“, so die Abgeordnete. „Dies hier soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt sein.“

Viel Lob von den Ehrengästen

„Ihr habt alles richtig entschieden“, lobte Landrat Werner Bumeder und sprach von der Vorzeige-Tennisanlage als Schmuckstück. Bürgermeister Matthias Kohlmayer sprach das Sportviertel mit dem TC Landau im Freibadweg an. Karl Dinzinger, BTV-Regionalvorsitzender Südbayern, sagte: „Jetzt ist angerichtet“ und meinte damit die Zukunft des Tennisvereins und setzte hinzu: „Ihr habt Mut bewiesen.“

Als Highlight des Tages fand ein Tennis-Schaukampf der jugendlichen Leistungssportler Vincent Reisach (Nr. 2 der deutschen Jugendrangliste U16) und Timo Novak (Nr. 5 in der bayer. Jugendrangliste U18 und 3. Platz Bayer. Jugendmeisterschaft U18), statt.